

# RS OGH 1976/1/20 3Ob284/75, 7Ob675/76, 3Ob119/77, 3Ob536/81, 14ObA14/87, 3Ob65/89, 5Ob529/91, 6Ob4/9

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 20.01.1976

## Norm

EO §294

EO §308 A

EO §308 D1

## Rechtssatz

Die Überweisung einer gepfändeten Forderung zur Einziehung bewirkt gem§ 308 EO vor allem, daß grundsätzlich nur mehr der Überweisungsgläubiger berechtigt ist, die überwiesene Forderung gegen den Drittschuldner im Prozeßverfahren (SpR 220 alt, GIUNF 6448, SZ 15/210, JBI 1965,591 = EvBl 1965/223, SZ 27/271, SZ 39/177) oder im Exekutionsverfahren geltend zu machen.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 284/75

Entscheidungstext OGH 20.01.1976 3 Ob 284/75

Veröff: EvBl 1976/199 S 402

- 7 Ob 675/76

Entscheidungstext OGH 14.10.1976 7 Ob 675/76

Veröff: EvBl 1977/114 S 240

- 3 Ob 119/77

Entscheidungstext OGH 13.12.1977 3 Ob 119/77

Beisatz: Der Verpflichtete ist in einem solchen Fall nur mit Zustimmung des Überweisungsgläubigers zur Geltendmachung des überwiesenen Anspruches befugt. Ohne diese Zustimmung fehlt dem Verpflichteten die Klagslegitimation; seine Klage ist daher, wenn der Drittschuldner eine entsprechende Einwendung erhebt, abzuweisen. (T1)

- 3 Ob 536/81

Entscheidungstext OGH 08.07.1981 3 Ob 536/81

Beis wie T1

- 14 ObA 14/87

Entscheidungstext OGH 20.05.1987 14 ObA 14/87

Vgl auch; Beis wie T1

- 3 Ob 65/89  
Entscheidungstext OGH 28.06.1989 3 Ob 65/89
- 5 Ob 529/91  
Entscheidungstext OGH 28.05.1991 5 Ob 529/91  
Beis wie T1
- 6 Ob 4/93  
Entscheidungstext OGH 27.05.1993 6 Ob 4/93  
Beis wie T1
- 2 Ob 509/96  
Entscheidungstext OGH 17.03.1998 2 Ob 509/96  
nur: Die Überweisung einer gepfändeten Forderung zur Einziehung bewirkt gem § 308 EO vor allem, daß grundsätzlich nur mehr der Überweisungsgläubiger berechtigt ist, die überwiesene Forderung gegen den Drittschuldner geltend zu machen. (T2); Beis wie T1 nur: Der Verpflichtete ist in einem solchen Fall nur mit Zustimmung des Überweisungsgläubigers zur Geltendmachung des überwiesenen Anspruches befugt. (T3); Beisatz: Tritt der Überweisungsgläubiger im Prozeß des Verpflichteten gegen den Drittschuldner auf Seite des Klägers als Nebenintervent in den Prozeß ein, ist darin seine Zustimmung zur weiteren Prozeßführung zu erblicken, sodaß in einem solchen Fall die Klagelegitimation des Verpflichteten auch im Umfang der exekutiven Überweisung weiterhin zu bejahen ist. (T4)
- 8 Ob 54/99w  
Entscheidungstext OGH 26.08.1999 8 Ob 54/99w
- 7 Ob 278/99d  
Entscheidungstext OGH 26.07.2000 7 Ob 278/99d  
Auch
- 8 ObA 40/01t  
Entscheidungstext OGH 29.03.2001 8 ObA 40/01t
- 6 Ob 89/03m  
Entscheidungstext OGH 29.04.2004 6 Ob 89/03m  
nur T2; Beisatz: Dem Verpflichteten fehlt im Umfang der Pfändung und Überweisung die Sachlegitimation zur Geltendmachung dieser Forderung (so schon 7Ob278/99d). (T5); Beis wie T3
- 7 Ob 153/14x  
Entscheidungstext OGH 10.12.2014 7 Ob 153/14x
- 7 Ob 102/18b  
Entscheidungstext OGH 20.03.2019 7 Ob 102/18b  
Auch

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1976:RS0003874

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

13.05.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>